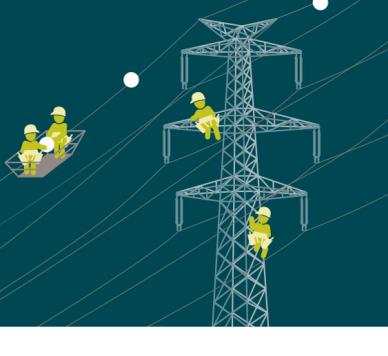


NEWSLETTER NETZVERSTÄRKUNG BADISCHE RHEINSCHIENE



#1 WILLKOMMEN ZUR ERSTEN AUSGABE DES NBR-NEWSLETTERS!



NBR steht für „Netzverstärkung Badische Rheinschiene“ – ein riesiges Energiewende-Projekt, bei dem über 120 Kilometer Leitungstrasse fit für die Zukunft gemacht werden. Konkret bedeutet das, dass die Übertragungskapazität unserer bestehenden Freileitung gesteigert wird.

Die Leitungsanlage wird von 220 auf 380 Kilovolt (kV) hochtransformiert. Dafür braucht es neue Masten und Leiterseile sowie Erweiterungen und Ertüchtigungen der insgesamt sechs Umspannwerke entlang der Trasse.

NBR ist eines der größten Energiewende-Projekte in Baden-Württemberg und ab sofort Hauptdarsteller in unserem Newsletter. Denn an vielen Stellen kommt ordentlich Bewegung ins Projekt: Nachdem in einigen Umspannwerken bereits fleißig gebaut wurde, ist nun ebenfalls der Leitungsbau in die Bauphase eingestiegen. Zudem fand ein echtes Schwergewicht, der neue, leistungsstärkere Trafo für das Umspannwerk Eichtetten, per Bahn den Weg zu seinem Bestimmungsort. Im Interview mit Andreas Schuster, NBR-Großprojektleiter bei TransnetBW, wird deutlich, dass das Projekt große Fortschritte macht. Post aus der Zukunft bringt NBRProjektsprecherin Maïke Hagedorn mit. **Freuen Sie sich auf spannende Einblicke in NBR!**

Sie sind noch nicht für den Newsletter angemeldet? Dann holen Sie das [hier](#) nach.

/ NEWSBEREICH

In diesen Regionen unseres Energiewende-Projekts starten wir mit dem Bau der Leitungen und Umspannwerke:

Baub Abschnitt Rheinstetten-Forchheim - Baubeginn in Q4/2022:

Die Baumaßnahme im Landkreis Karlsruhe zählt zum [Teilabschnitt A](#), der sich von Karlsruhe-Daxlanden bis Freiburg erstreckt, und gehört zu einem der Genehmigungsabschnitte des Großprojektes. Die Abschnitte sowie die Umspannwerke befinden sich derzeit in unterschiedlichen Projektphasen. Im Landkreis Karlsruhe konnten bereits die Gründungen von zwei Masten abgeschlossen werden. Danach lag der Fokus auf der Errichtung der späteren Arbeitsflächen, auf verschiedenen Maßnahmen zur Schonung von Natur und Umwelt sowie auf der Errichtung von Provisorien für die vorübergehende Verlegung der Stromkreise. Nach und nach werden nun provisorische Masten im Baukastensystem errichtet und mit Leiterseilen belegt.

Baub Abschnitt Bühl-Weitenung - Baubeginn in Q1/2023:

Der Ersatzneubau der Umspannwerke und der Stromleitungen stellen wichtige Maßnahmen innerhalb des Energiewende-Projektes dar. Die Maßnahmen in Bühl-Weitenung wichtige - Stand heute - bereits die Erstellung aller Fundamente, die Vormontierung des Großteils der Masten am Boden und den Start der Aufstockung. Dafür begeben sich seit Anfang April sechs Mitarbeitende von TransnetBW in Höhen von bis zu 80 Metern und fügen die Mastteile zusammen. Ab Ende Mai werden die neuen Leiterseile auf die neuen Masten gelegt, eine Fertigstellung ist für den Herbst 2023 angesetzt.

Planfeststellungsverfahren zur Leitungseinführung Eichtetten - Einreichung in Q1/2023:

Das [Umspannwerk Eichtetten](#) sichert die Energieversorgung in der Region Südbaden, daher wird das Umspannwerk Eichtetten im laufenden Betrieb umgebaut. Die Unterlagen zur ersten Planänderung des Planfeststellungsverfahrens „Umbau Leitungseinführung UW Eichtetten“ wurden am 10. März 2023 beim Regierungspräsidium Freiburg zur Prüfung eingereicht.

Planfeststellungsverfahren zur Leitungseinführung Umspannwerk Kork - Genehmigung in Q2/2023:

Die Ein- und Ausführung einer Freileitung ins geplante Umspannwerk Kork zwischen Kehl-Neumühl und Kork ist genehmigt. Um die Schaltanlage des neuen Umspannwerks Kork in das bestehende Netz einzubinden, sind hier Umbauten notwendig: Zunächst wird ein Mast für die 380-kV-Freileitung der Anlage neugebaut – und zwar innerhalb der bestehenden Trasse zwischen den beiden Bestandsmasten. Von diesem Mast erfolgt dann die Anbindung des 380-kV-Stromkreises, der ins neue UW Kork ein- und wieder ausgeführt wird. An den beiden Anschlussmasten müssen zudem Sanierungsarbeiten durchgeführt werden.

Umspannwerk Karlsruhe-Daxlanden - Wiederaufnahme der Arbeiten in Q3/2023:

Für die Netzverstärkungsmaßnahme in Ihrer Region müssen die Umspannwerke ersatzneugebaut, erweitert oder modernisiert werden. Im Umspannwerk in Karlsruhe-Daxlanden werden wir während der Baumaßnahmen die bestehende Freiluftschaltanlage (AIS) durch zwei neue gasisolierte Schaltanlagen (GIS) ersetzen. Mit den Umbauarbeiten wurde bereits begonnen. Aufgrund von Altlasten-Funden mussten die Arbeiten jedoch über längere Zeit eingestellt werden. Demnächst werden die Arbeiten wieder aufgenommen.

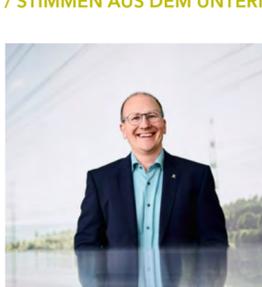
/ FILM AB!

Trafo T411: ein echtes Schwergewicht auf Reisen

Erfahren Sie in unserem aktuellen Film, wie sich ein besonderer Tragschnabelwagen auf den Weg durch Deutschland von Mannheim zum Umspannwerk Eichtetten im Hochschwarzwald macht - im Gepäck der erste Trafo T411 für NBR.



/ STIMMEN AUS DEM UNTERNEHMEN



Bei NBR arbeiten viele Menschen und Hände mit. **Andreas Schuster** ist Großprojektleiter bei TransnetBW und hat den Überblick: Er hält alle Fäden bei NBR zusammen. Im Interview spricht er über eines der größten Energiewende-Projekte bei TransnetBW.

Welche Bedeutung hat NBR für die Energiewende?

NBR stellt einen wichtigen Baustein im Rahmen der Energiewende dar. Warum sind Ausbau und Verstärkung unserer Trassen wichtig? Während regenerative Energien nach und nach die fossilen verdrängen, geben im Stromsektor Wind und Solarenergie den Ton an. Um den vor allem in Norddeutschland erzeugten Strom aus Windkraft und Sonnenenergie nach Baden- Württemberg zu bringen und dort zu

verteilen, wo er benötigt wird, braucht es leistungsfähige Stromtrassen. Entscheidend ist ebenso ein dynamisches Übertragungsnetz. Denn eine Umstellung bei der Energieerzeugung gelingt nur, wenn unsere Infrastruktur den im Vergleich zu fossilen Energieträgern deutlich volatileren erneuerbaren Energien gerecht werden kann.



Das Jahr 2023 ist noch jung und die Arbeiten bei NBR sind in vollem Gange. Was waren Ihre Highlights bisher?

Ganz klar: Wir sind im letzten Jahr von der Planung in die Umsetzung gekommen und konnten einige Baumaßnahmen in die Wege leiten. Das sind bedeutende Momente für jedes Teammitglied in so einem großen Projekt. Momente, die unsere Arbeit nach außen sichtbar machen. Selbst für mich ist das jedes Mal ein tolles Gefühl.

Welche Baumaßnahmen stehen dieses Jahr konkret an?

Es geht nun mit dem Leitungsbau im Projekt los, der uns auf jeden Fall das ganze Jahr über begleiten wird. Darunter fallen unter anderem die Inbetriebnahme des Bauabschnitts Bühl-Weitenung, wobei hier der Rückbau der alten Masten noch bis Ende des Jahres läuft. Darüber hinaus stellen wir im Bauabschnitt Forchheim-Rheinstetten die Provisorien-Strecke fertig, welche dann Voraussetzung für den Mastneubau im kommenden Jahr sein wird. Und zu guter Letzt beginnen im Juni die Bauarbeiten an der Leitungseinführung Kork. Hier wird ein Mast neu gebaut, um eine Anbindung an das neue Umspannwerk zu gewährleisten. Dieses Umspannwerk soll Anfang 2024 in Betrieb gehen. Aber auch in den anderen Umspannwerken wie Karlsruhe-Daxlanden schreiten die Arbeiten stetig voran.

Welche Meilensteine möchten Sie in diesem Jahr erreichen? Was ist Ihnen besonders wichtig?

Unter anderem wollen wir die Arbeit in den Leitungsabschnitten vorantreiben. Zudem ist es dem Projektteam und mir wichtig, dass wir Bürgerinnen und Bürger, Politikerinnen und Politiker und natürlich die Medien im Projektraum an unseren Meilensteinen teilhaben lassen.

/ NEUES VON TRANSNETBW



Wir freuen uns, dass wir unsere erste eigene App an den Start gebracht haben: Mit **StromGedacht** bekommen Verbraucherinnen und Verbraucher ab sofort einen Überblick über allgemeine Lastspitzen und wann man seinen eigenen Bedarf entsprechend anpassen sollte. Mit der App kann jede und jeder aktiv einen Beitrag leisten, die Belastung des Stromnetzes zu verringern und dessen Stabilität zu erhöhen.

Rundum-Infos zur App gibt es [hier](#).

/ NEUES VON TRANSNETBW



Wir werfen gemeinsam mit **Maïke Hagedorn**, Projektsprecherin bei NBR, einen Blick in die Zukunft:

Es ist das Jahr 2030: Wo steht NBR heute?

Wenig alles so läuft, wie aktuell geplant, das ist NBR in Betrieb genommen. Das heißt, dass alle Umspannwerke und Leitungsabschnitte gebaut und angeschlossen sind. Somit haben wir als Projektteam unser Ziel erreicht und können einen großen Meilenstein für die Region im Rahmen der Energiewende feiern.

In welchen Phasen war das Projektteam im Austausch mit der Öffentlichkeit?

TransnetBW sucht in sämtlichen Projektphasen den frühzeitigen Dialog mit der interessierten Öffentlichkeit. Auf diese Weise machen wir die Planungen für Anwohnerinnen und Anwohner transparent und beziehen die Menschen vor Ort, soweit es uns möglich ist und es Planungsspielräume gibt, mit ein. Denn sie sind diejenigen, die die Region am besten kennen, die es vor Ort betrifft, und die uns wichtige Hinweise für die Planungen mitgeben.

Wann war der Austausch mit der Öffentlichkeit besonders eng?

Die Intensität des Dialogs ist abhängig von der jeweiligen Projektphase und den lokalen Bedürfnissen. Wir waren mit Informationsveranstaltungen und Dialogangeboten direkt vor Ort, wie etwa beim Spatenstich in 2021, diversen Veranstaltungen in Eichtetten, TÖB-Veranstaltung in Rüst und Schutterwald in 2021 und beim Infomarkt in Karlsruhe-Daxlanden 2019. Im Herbst laden wir die Anwohnerinnen und Anwohner des Trassenabschnitts bei Rheinstetten- Forchheim zu unserem Event „NBR wandert“ ein, damit sie sich live vor Ort einen Eindruck von den ersten Baufortschritten machen können.

/ NBR-BRIEFKASTEN



Wir möchten mit Ihnen in den Austausch treten! Sie haben eine Frage oder möchten Ihre Sicht auf das Projekt mit uns teilen?

Dann wenden Sie sich gerne an uns:
dialognetzbau@transnetbw.de

WEITERE PROJEKTINFOS FINDEN SIE HIER